

OSTERN – VOM TRAUERN UND JUBELN I

Ein König in Jerusalem

Text // Jesus zieht in Jerusalem ein // Lukas 19,28-40

Worum geht's? // Die Kinder hören davon, dass die Menschen in Jerusalem Jesus wie einen König empfangen.

Material

- Tücher, Ketten, Röcke, Schals, Hüte etc. zum Verkleiden
- Steckenpferd oder selbstgebasteltes Steckenpferd aus Besenstiel oder Poolnudel (Anleitung im Online-Material)
- Gewand für Jesus
- Wäscheklammern
- 2 grüne Tonkartons (Format A2)
- Schere
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

E15_ Steckenpferd auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Hintergrund

Das Passahfest ist eines der großen Wallfahrtsfeste im jüdischen Festkalender. Für jeden jüdischen Mann war es verpflichtend, nach Jerusalem zu pilgern und dort das Passahfest zu feiern. Das Passahfest dauert sieben Tage und wird als Erinnerung an den Auszug aus Ägypten und die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei gefeiert.

Der Esel galt damals als zuverlässiges, ausdauerndes und edles Reittier, das selbst vom König in Friedenszeiten geritten wurde. Das Pferd wurde vorwiegend im Krieg eingesetzt und somit mit Gewalt und Kampf assoziiert. Mit dem Einzug in Jerusalem macht Jesus klar, dass er die alttestamentliche Prophezie in Sacharja 9,9 erfüllt und der von Gott verheißene Retter und Friedenskönig ist.

Methode

Die Geschichte wird von Mitarbeitenden erzählt. Die Kinder werden durch ein Mitmachtheater an die Bibelgeschichte herangeführt. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen und führen kleine Handlungen aus (siehe Regieanweisungen). Einfache Requisiten wie Verkleidungen oder Gegenstände ermöglichen es den Kindern, sich in die Rolle hineinzufinden.

Die Rolle von Jesus übernimmt ein/e Mitarbeiter/-in.

E15_ Palmzweige auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Hinweis: In dieser Einheit müssen vorab mehrere Palmzweige aus Tonpapier gebastelt werden. Die Anleitung hierfür gibt es im Online-Material.

Die Verkleidungen werden in allen Einheiten dieser Reihe verwendet. Bitte im Team weitergeben.

Notizen



Einstieg

Die Verkleidungsutensilien liegen bereit.

Stellt euch vor, dass ein König oder eine Königin in die Stadt kommt. Wie würde dieser König oder die Königin reisen? Kinder antworten lassen. Genau, manche fahren in einer Kutsche oder einem schönen Auto. Wie würdet ihr den König begrüßen? Kinder antworten lassen. Ihr würdet euch freuen

und ihm zujubeln. Und weil das etwas ganz Besonderes ist, würdet ihr euch vielleicht ganz schicke Kleider anziehen. Heute erzähle ich euch auch von einem König, der in eine Stadt kommt. Und jeder, der möchte, darf sich dafür ein bisschen schick machen. Kinder können sich verkleiden.





Eine/-r der Mitarbeitenden verkleidet sich als Jesus, ein/-e andere/-r erzählt die Geschichte. Ein Esel (Steckenpferd) wird in einer Ecke des Raumes platziert. Wäscheklammern sowie mehrere aus grünem Tonkarton ausgeschnittene Palmwedel liegen bereit.

In dieser Geschichte geht es um Jesus. „Jesus“ tritt auf. Aber in dieser Geschichte kommt nicht nur Jesus vor. Jesus war mit seinen Freunden unterwegs. Ich brauche zwei Kinder, die die Freunde von Jesus spielen wollen. Rollen werden zugewiesen. Jesus und seine Freunde sind auf dem Weg in die große Stadt Jerusalem. Jesus und die Kinder laufen durch den Raum. Dort möchte Jesus mit seinen Freunden das Passahfest feiern. Auf dem Weg machen Jesus und die Freunde eine Pause. Sie essen etwas und ruhen sich aus. Jesus setzt sich mit den zwei Freunden auf den Boden. Da sagt Jesus zu seinen Freunden: „Ich möchte auf einem Esel in die Stadt reiten. Bitte lauft in das nächste Dorf. Gleich am Eingang findet ihr einen Esel. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir. Wenn euch jemand fragt, warum ihr den Esel mitnehmt, dann sagt: Jesus braucht ihn.“ Die Freunde wundern sich. Sie können doch nicht einfach einen Esel mitnehmen. Doch sie vertrauen Jesus und machen sich auf den Weg. Jesus geht zur Seite, die Freunde laufen durch den Raum. Schon von Wei-

tem können sie das Dorf erkennen. Und tatsächlich. In einem Stall bei einem der Häuser steht ein junger Esel. Auf das Steckenpferd zeigen. Die Freunde laufen zu dem Esel. Zum Esel laufen. Sie öffnen die Stalltür. Stalltür öffnen. Die Freunde streicheln den Esel und binden ihn los. Esel streicheln und losbinden. Dann führen die Freunde den Esel aus dem Stall. Esel mitnehmen. I-aaah, I-aaah, macht der Esel. Das hört auch der Besitzer des Esels. Rolle „Besitzer“ zuweisen. Der Besitzer bekommt einen Hut oder ein besonders Tuch um ihn als Besitzer zu kennzeichnen. Der Besitzer des Esels kommt aus dem Haus. Zu den Freunden gehen. Er fragt die Freunde: „Was macht ihr mit meinem Esel?“ Die Freunde antworten: „Jesus braucht deinen Esel.“ Da erlaubt der Besitzer, dass die Freunde den Esel mitnehmen. Der Besitzer nickt und winkt zum Abschied. Gemeinsam mit dem Esel verlassen die zwei Freunde das Dorf und machen sich auf den Weg zurück zu Jesus. Zu Jesus gehen. Jesus streichelt den Esel. Damit Jesus bequem auf dem Esel reiten kann, legen die Freunde ihre Mäntel auf den Rücken des Esels. Freunde legen Tücher ihrer Verkleidung auf den Esel. Kann mit Wäscheklammern befestigt werden. Dann steigt Jesus auf den Esel und macht sich mit seinen Freunden auf den Weg nach Jerusalem. Jesus steigt auf den Esel und reitet los. Die Freunde folgen ihm. Hinterherlaufen. Unterwegs

begegnen ihnen viele Menschen, die auch nach Jerusalem möchten. Da sind Frauen und Männer, Kinder und Großeltern, Mamas und Papas. Alle übrigen Kinder spielen die Menschenmenge. Sie winken Jesus. Sie erkennen Jesus. Die Menschen haben gehört, dass Jesus vielen Menschen geholfen und Wunder getan hat. Deshalb jubeln sie Jesus zu. Alle anderen Kinder stellen sich zu einem Gang rechts und links auf, damit Jesus durch den Gang reiten kann. Und nicht nur das. Die Menschen begrüßen Jesus wie einen König. Die Menschen ziehen ihre Kleider aus und legen sie auf den Boden, damit Jesus darüber reiten kann. Verkleidung auf dem Boden ausbreiten. Sie brechen auch große Palmzweige ab. Kinder nehmen sich die vorbereiteten Palmzweige und führen die folgenden Aktionen aus. Manche davon legen sie auf den Boden, die anderen schwenken sie wie Fahnen durch die Luft. „Hosanna – Gelobt sei Gott“, rufen alle. Jubeln und Winken. Jesus wird wie ein König empfangen. ●



Gespräch

- Was findest du gut an der Geschichte?
- Warum dürfen die Freunde einen Esel mitnehmen, der ihnen nicht gehört?
- Warum jubeln die Menschen Jesus zu? Was denken sie über Jesus?

Notizen

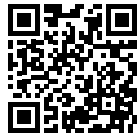


Entdecken

Einzug in Jerusalem

- Steckenpferd (aus der Geschichte)

Jedes Kind darf auf dem Esel (Steckenpferd) reiten. Die anderen Kinder bilden einen Gang, durch den das Kind reiten darf. Die Kinder klatschen und jubeln. Dazu passt zum Beispiel das Lied „Hosianna“ von Reinhard Horn.



Bastel-Tipp

Jesus zieht in Jerusalem ein

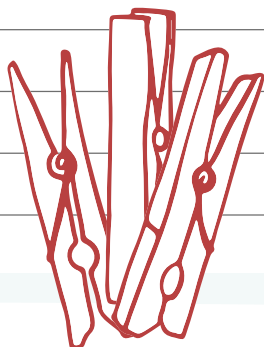
- 2 Holzwäscheklammern je Kind
- 1 ausgedruckte Vorlage „Jesus auf dem Esel“ (Online-Material) je Kind
- Buntstifte
- weißer Tonkarton
- Scheren
- graue Finger- oder Bastelfarbe
- Pinsel
- Kleber
- graue Wolle
- Nadel/Lochzange/Locher o. Ä.
- Material zum Abdecken der Tische
- evtl. Malerkittel oder Malerschürzen

Eine Vorlage von Jesus auf dem Esel (Online-Material) wird ausgeschnitten, auf Tonkarton aufgeklebt und noch mal ausgeschnitten. Für jüngere Kinder sollte dies bereits vorbereitet sein.

Die Vorlage kann angemalt werden. In den Po des Esels wird ein Loch gestanzt und ein Stück Wolle als Schwanz festgeknotet. Die beiden Wäscheklammern werden mit grauer Farbe angemalt und als Füße an den Eselbauch gesteckt.

E15_Bastelvorlage_Jesus auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Notizen



Spiel

Pferd, Pferd, Pferd, Esel

- 1 Stuhl oder Sitzkissen je Kind

Die Kinder sitzen im Kreis auf Stühlen oder Sitzkissen. Um den Kreis sollte genügend Platz zum Rennen sein. Ein Kind wird ausgewählt. Der Stuhl oder das Sitzkissen dieses Kindes wird zur Seite getan.

Das Kind läuft außen am Kreis entlang und tippt dabei den Kindern auf die Schulter und sagt jedes Mal „Pferd“. Wenn das Kind beim Antippen „Esel“ sagt, wird es zum Wegläufer und muss vom angetippten Kind innerhalb einer Runde gefangen werden. Erreicht das weglaufernde Kind den freien Platz, ohne gefangen zu werden, wird der Fänger zum neuen Antipper. Wird das weglaufernde Kind gefangen, muss es noch eine Runde antippen.



Aktion

Mitmachgeschichte: Eselrennen

Jesus ist auf einem Esel nach Jerusalem geritten. Das ist gar nicht so einfach. Vor allem weil Esel ihren ganz eigenen Kopf haben. Das werdet ihr gleich bei unserem Eselrennen merken.

- Anleitung Eselrennen und Beispielgeschichte (Online-Material)

Die Anleitung für diesen Baustein sowie ein Beispiel für eine Mitmachgeschichte gibt es im Online-Material.

E15_Eselrennen auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)



Musik

- „Ho-Ho-Hosianna“ (mündl. überliefert) // Nr. 48 im Liederbuch „Kleine Leute – Großer Gott“
- „Einfach spitze“ (Daniel Kallauch) // Nr. 1 im Liederbuch „Einfach spitze“

Beispiel-Gebet

Jesus, du bist wie ein König nach Jerusalem gekommen. Die Menschen haben sich darüber gefreut und dir zugejubelt. Wir freuen uns auch darüber. Amen

Anna Matern

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

